



B143/1b

Fahnengruß und Weihe

an

Pater Joachim Gaspinger

und

die Tiroler Freiwilligen.

Was stürmt wie Wetterblitz daher? —
Die Söhne von Tirol!
Mit Ihnen Pater Gaspinger!
Man kennt Dich Braven wohl.

Wo treuer Sinn und kühner Muth
Für's Land gekämpft mit Gut und Blut,
Stand'st Du, geweihter Held!
Vorán im Schlachtenfeld.

Nimm denn das Banner Du zur Hand,
Und weih's mit frommen Spruch:
„Daß es errette unser Land —
Vor Schmach und Treuebruch.“

Dann zieh' vom Vaterlandsaltar
Getrost hinweg, du treue Schaar!
Es geht zum heil'gen Krieg, —
Unser ist Ruhm und Sieg!!!

B143/12

Handwritten title

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Handwritten line of text

Gott grüß' Euch, wack're Brüder!

In unserm Heimathland,
Wir, Innsbrucks Frauen, biethen
Zum Willkomm Euch die Hand;

Ihr kommt im Waffenschmucke,
In kriegerischer Wehr,
Für's Vaterland zu kämpfen
Mit frohem Muth' her:

Ja! gilt's für's Recht zu streiten
Fehlt der Tiroler nie —
Wir kennen uns're Männer,
Und sind recht stolz auf sie!

Drum nehmt das Angebinde,
Die Fahne weiß und grün,
Als Zeichen hoher Achtung
Aus unsern Händen hin;

Sie möge vor Euch wallen
Im blutigen Gesecht,
Und Euch zum Ruhme führen,
Zum Siege für das Recht.

Wir werden für Euch bethen
Zum allgewalt'gen Gott,
Indeß Euch, tapf're Brüder,
Der Tod im Kampf bedroht;

Und kehrt Ihr glorreich wieder
Zum heimathlichen Heerd,
Dann werden wir bekränzen
Die Helden, siegbewährt; —

Dann schmücken wir die Fahne,
Dies Banner grün und weiß,
Im festlichen Gepränge
Mit frischem Lorbeerreis! —

